

REISEBERICHT ZUR
MYSTISCHEN
ENTDECKUNGSREISE

Peru & Bolivien 2017

24.07.17 bis 05.08.2017



Silke Drefenstedt, Voursenbeck 5 B, DE-41334 Nettetal
Telefon: +49 2153 95 131 80 Fehler! Textmarke nicht definiert.
E-Mail: silke.drefenstedt@andeanshaman.com Web: www.andeanshaman.com

Cuzco – der Nabel der Welt – die Inkahauptstadt

Unsere Reise begann am Freitag, den 21.07.17 mit den Flügen DDF-AMS und AMS-LIM.

Die Anreise nach Lima war sehr spektakulär, da sowohl die Maschine von Düsseldorf nach Amsterdam als auch die Maschine von Amsterdam nach Lima, Peru überbucht war und wir somit keine Sitzplätze hatten. Wir blieben im Vertrauen, das wir am 21.7. in Lima ankommen und manifestierten uns dies auch. Und wir bekamen xxl-Sitzplätze im Langstreckenflug.

Am Samstag betraten wir Pachamama von Cuzco (Peru) der Hauptstadt des Inkareiches. Jetzt ist wegen der Höhe (3400) relaxen, schlafen, alles ganz langsam machen (Schnecken tempo) und nur eine Kleinigkeit zu sich nehmen angesagt. Und was darf nicht fehlen, natürlich Coca Tee trinken - haben schon unseren 3. getrunken und am Flughafen auch schon die ersten Coca Blätter in die Wange gestopft. Hippie yeh. Ich bin so berührt wieder hier sein zu können ... in meiner Herzensheimat 🌸😊



Schamanische Reisebegleiter

Auf unserer gesamten Reise wurden wir von einem einheimischen Paqo (Schamanen) begleitet, der mit uns die speziellen Zeremonien an den heiligen Plätzen Perus/Bolivians durchführte. Des Weiteren war ein peruanischer Übersetzer Teil unseres Teams, der alle Zeremonien aus der Anden-Sprache „Quechua“ für uns ins Englische übersetzte.



Reisebericht

Tag 1 - 24.07.17

Ollantaytambo – Eröffnungszeremonie im heiligen Tal - ÑAUPA IGLESIA

Dann am 24.07.2017 startete um 09 Uhr im Hotel Caca Andina San Blas, Cuzco unser Programm. Von Cuzco führen wir nach Ollantaytambo, wo wir unsere Reise mit einer Eröffnungszeremonie in einer kleinen Höhle mit dem Namen „ÑAUPA IGLESIA“ begannen. Auf dem Weg nach Ollantaytambo sind wir in einen Megastau gekommen, da die Lehrer unangemeldet gestreikt haben. Sie haben komplette Straßen mit riesengroßen Steinen und Baumstämmen gesperrt. Wir standen 3 Stunden drin und unser Guide suchte ständig nach Alternativwege. Zum Schluss mit Erfolg. Puh. Am späten Nachmittag fuhren wir dann mit dem Zug der Company „Inka Trail“ nach Aguas Caliente, auch als Machu Picchu Dorf bekannt. Es liegt den Ruinen der Machu Picchu Stadt tief im Urwald zu Füßen.



Übernachtung im Hotel in Aguas Caliente inkl. Frühstück

Tag 2 - 25.07.17

Machu Picchu – Sonnenaufgangsmeditation

Der heutige Tag war ganz und gar Machu Picchu gewidmet. Wir hatten einen ereignisreichen, energetischen und herzöffnenden 🍷 Tag.

Wir nahmen sehr früh den Bus in die Stadt Machu Picchu. Auf 2.400 m konnten wir den Sonnenaufgang genießen und unsere eigene Meditation durchzuführen und uns mit dem „wahren“ Machu Picchu-Berg verbinden ... der Berg sieht wie ein Puma-Kopf aus. Wir verbrachten den ganzen Tag in dieser magischen Inka-Stadt, die Mitten im Urwald auf ca. 2430 m erbaut ist. Wir durften noch eine Nacht länger in Agua Caliente bleiben. Obwohl es total anders geplant war. Wir sollten eigentlich heute gegen 16:12 Uhr mit dem Zug zurück fahren und die Nacht in Ollantaytambo verbringen. Aber Spirit hatte anderes vor.

So verbrachten wir einen wunderschönen ruhigen Abend in Agua Caliente nach dem energiereichen Tag auf Machu Picchu.



Übernachtung im Hotel in Agua Caliente inkl. Frühstück

Tag 3 - 26.07.17

Moray – die gigantischen Kreise von Mutter Erde

Heute Morgen um 08:30 Uhr ging dann unser Zug nach Ollantaytambo. Und wieder waren die Straßen durch Demonstranten gesperrt. Unser Guide verhandelte mit den Demonstranten und der Polizei und sie öffneten die Straße für 10 min. Dann führen wir einen Schleichweg nach Moray ... zu den konzentrischen Kreisen. Dort zelebrierten wir im Zentrum der gigantischen Kreise eine Despachoceremonie und erhielten eine Initiation in den Pampomesayok (Erdenhüter). Wir verbanden und verwurzelten uns mit der lieben Mutter Erde. In Moray konnten wir mit allen Sinnen tief im eigenen Körper den pulsierenden Herzschlag von unserer Mutter Erde spüren. Dazu legten wir uns mit dem Bauch auf Ihrem Bauch. Und dann ließen wir uns fallen und gaben alle schwere Energie an Mutter Erde ab. Wow, was für eine magische Erfahrung und was für eine Kraft und Liebe durch den Körper floss. Danach ging es zu unserem nächsten Ziel Pisaq. Die nächsten 4 Tage werden wir im Inka Royal Hotel nächtigen und von hier aus die Tagesausflüge unternehmen. Morgen geht es nach Chinchero und Maras.



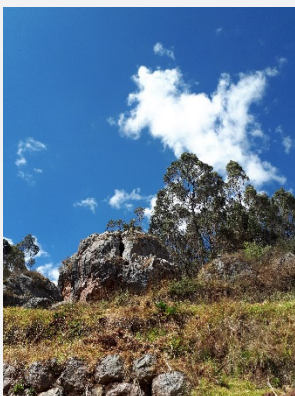
Übernachtung im Hotel in Pisaq inkl. Frühstück

Reisebericht

Tag 4 - 27.07.17

Chincero – der Ort an dem die Erde den Himmel berührt

Heute waren wir in Chincero – 3.800 m hoch - ein typisches Andendorf auf ca. 3.800 m mit wundervollem Blick über die imposanten „Apus“ (Berge). Diese Stadt ist weltweit bekannt für ihre traditionelle Webkunst und die besonderen Inkabauten. Die gewebten Stoffe zeichnen sich durch die typischen chincheronischen Muster und der Stabilität aus. Chincero verfügt ebenso über riesige Steine, die als „Huakas“ (Kraftorte) noch heute verehrt werden. Zuerst meditierten wir auf einem energetischen Stein, der wie ein Schlangenkopf aussieht. Danach suchten wir den Kolibri-Wasserfall ✨ auf, den ich vor 5 Jahren von meiner lieben perua. Freundin Marlene gezeigt bekommen hatte. Genau vor 5 Jahren war ich das erste Mal in Peru und meine erste Reise führte mich für 4 Tage nach Chincero zu Marlene. Am Wasserfall zelebrierten wir eine Despachozeremonie zur Initiation in den Altomesayok (Berghüter). In Mitten der mächtigen 5000/6000 Apus (Berge), in die Energie (Kolibri) ✨ des Wasserfalls eingehüllt und sitzend im Schoß von Muttererde 🌸🌿, das Gefühl war endlich zu Hause angekommen zu sein und gehalten zu sein ... alles in mir zuhaben was ich zum erfülltem Leben brauche. 🌿 Danach besuchte wir meine Freundin Marlene. Die Freude war auf beiden Seiten groß, uns nach so langer Zeit wiederzusehen. 🙏 Ich fühle große Dankbarkeit, Power und Liebe.



Übernachtung im Hotel in **Pisac** inkl. Frühstück

Reisebericht

Tag 5 - 28.7.17

Pisac - Tempel des Falkens mit Bergzeremonie

Heute sind wir zum Intiwaytana in Pisac gelaufen. Auf dem Weg dorthin haben wir uns von allen schweren Energien befreit, indem wir diese Energien in einen Stein hinein gepustet haben und den Stein oben am Intiwaytana weggeworfen haben. 😊 Heute fand die Einweihung in den Kurac Akurec (arbeitet mit dem Universum, Sterne, Sonne, etc.) statt. Diese Initiation fand für mich an einem neuen Platz oben auf dem Berg des Falken statt. Ich fühle mich so erfüllt, alles ist möglich. 🌱🌀🌟👤 Ich habe heute 4 Falken gesehen und den einen konnte ich mich auf 2 m nähern. Wow. Er kommunizierte mit mir. Heute ist Unabhängigkeitstag in Peru und dieser Tag wird groß gefeiert und wir haben kräftig unsere eigene Unabhängigkeit gefeiert. 🙌👤👤👤😊



Übernachtung im Hotel in **Pisac** inkl. Frühstück

Reisebericht

Tag 6 - 29.7.17

Pachatusan – der Schutzberg der „Paqos“

Heute war ein sehr ausgefüllter anstrengender Tag, aber wieder so etwas von beglückend, energetisierend und magisch zu gleich. 🌀💚💚 Als erstes, da es auf dem Weg zum Pachatusan lag, statteten wir einer Pre-Inka Stadt Namens Pikullaei einen Besuch ab. Das war eine reine touristische Führung. Dort sahen wir ein 5 m langes Gürteltier. Danach ging es weiter zum Pachatusan auf 4.500m Höhe - dem imposanten Schutzberg der „Paqos“ (Schamanen). Da wir sehr gut an die Höhe gewöhnt waren, verlief der Aufstieg human. Wir machten viel Pausen, kauten Coca Blätter🌿 on Maß und gingen im Schneckentempo 🐌. Aber die Anstrengungen hatten sich gelohnt. Pachatusan ist der Schutzberg aller Menschen. Dort erhielten wir die Initiation in Taytanchi Ranti. Es ist die höchste Einweihung... Gott auf Erden ✨ Und wie passend ist es eine der höchsten Einweihungen auf 4.500 zu erhalten, wenn nicht dort, wo wir dem Himmel/Spirit so nahe sind.😊🧘 Dank an meinen Körper und all seinen Organe. Nach der erfüllten Zeremonie machten wir noch einen Abstecher nach Tipon ... die Stadt des Wassers. 🌿



Übernachtung im **Hotel in Pisaq** inkl. Frühstück

Reisebericht

Tag 7 - 30.07.17

Quilla Rumi Yok – Mond Stein Kraft

Heute haben wir nach 4 Tagen Pisac das Hotel Royal Inka verlassen und haben uns auf dem Weg nach Cuzco gemacht. Auf dem Weg nach Cuzco haben wir einen Halt bei einer ersten Hilfe Auffangstation für Kondore gemacht. Dort werden die Kondore wieder aufgezähmt und später wieder ausgewildert. ❤ Dann ging es weiter nach Quillarumiyok. Dort haben wir am Mondtempel auf 3.800m Höhe meditiert. 🧘 7 Ebenen und auch beim Mond ist die Dualität zu erkennen. Weiter nach oben zelebrierten wir eine Ayni-Despachozeremonie (alles in Balance/Ausgleich bringen). ❤ 🙏 😊 Wir wurden von 3 Falken begrüßt und ein Kolibri zelebrierte mit uns. Mmh süßer Nektar. 🌸 🌿 🌸

Den Nachmittag verbrachten wir in Ruhe im Royal Inka 1 Hotel in Cuzco, denn morgen um 06:30 geht es auf nach Puno - Lake Titicaca. Wir werden einen ganzen Tag unterwegs sein und an verschiedenen Plätzen Halt machen. Mit einer der Höhepunkte unserer Reise. 😊



Übernachtung im **Hotel in Cuzco** inkl. Frühstück

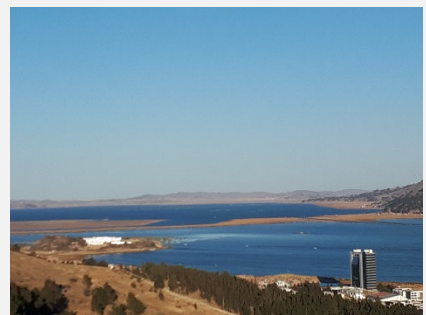
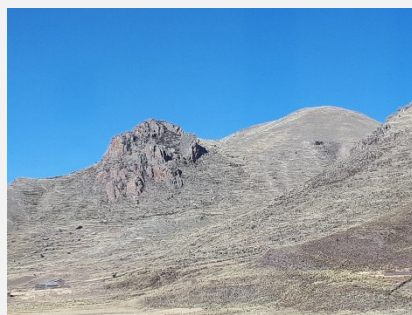
Reisebericht

Tag 8 - 31.07.17

Andenüberquerung zum Titicacasee (der Ozean der Anden)

Pktl. um 06:30 Uhr sind wir mit unserem Privatbus, dem Paqo Don Pablo (Schamane), Pedro (Übersetzer Quechua to Englisch) und Alfredo (Fahrer) losgefahren. Wir brauchten mind. 30-45 min, um aus Cuzco zu kommen. So rießig erstreckt sich die Stadt. Unterwegs machten wir Halt in dem Dorf Raqchi. Hier befinden sich die Überreste des Wirachocha-Tempels (Gott der Inkas). Wahnsinne Ausmaße hat dieser Tempel sowohl in die Höhe als auch in die Breite. Für mich war es eine totale Überraschung, da dies nicht im Programm enthalten war. Umso größer war die Freude, da ich vorher auch noch nie dagewesen war. Unsere Medizinbeutel und deren Inhalt wurden mit dem heiligen Wasser des Wirachocha durch den Paqo gereinigt. ✨🌿🌈Mmh... Nektar. 🌸🌸

Dann ging es weiter zu den heißen Quellen, den man nachsagt alle Krankheiten, die mit Knochen zu tun haben, zu heilen. 🏠 Nach einen kurzen Stopp ging es weiter nach Puno. Wir fuhren auf einer Hochebene von 4.100 m vorbei an den Dörfern und den riesigen Bergen. Wir sahen viele Alpaca, Lamas, Kühe, Schafe, Schweine und jede Menge Hunde. Die Hochebene hat eine Weite, ganz anders als in Cuzco. 🍷 Zum Lunch gegen 14 Uhr gab es einen super leckeren Quinoa-Burger. Um 17:30 Uhr erreichten wir dann wohlbehalten unseren Zielort Puno am Lake Titicaca auf 3.800 m.



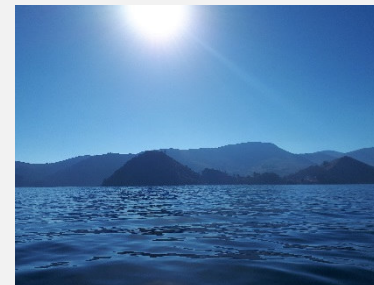
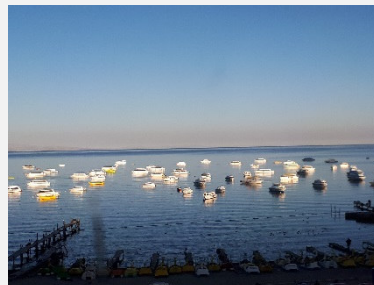
Übernachtung im Hotel in **Puno** inkl. Frühstück

Reisebericht

Tag 9 - 01.08.17

Puno – die schwimmenden Uros Inseln

Heute Vormittag haben wir uns die schwimmenden Inseln "Uros" auf dem Lake Titicaca angesehen bzw. einen Besuch abgestattet. Der Titicacasee lag glitzernd in voller Pracht vor uns. Es ist einzigartig wie die Menschen auf diesen aus Schilf gebauten Inseln leben. Am Tage ist es heiß und in der Nacht eiskalt. Die meisten Einheimischen verlassen diese Insel nicht, sie werden dort geboren, wachsen auf und sterben irgendwann auf sie. Alle Nahrungsmittel erhalten sie aus / auf dem See. Wir haben von einem einheimischen Guide eine kurze Einweisung bekommen, wie die Inseln gebaut werden. Die Sprache der Einheimischen ist hier Aymara. Danach dürften wir uns den Schlafrum anschauen und die kleine Insel, auf der 7 Familien leben, erkunden. Danach wurden wir mit einem aus Schilf gebauten Floß zu einer anderen Insel befördert. Nach diesen sehr beeindruckenden Besuch dieser besonderen Menschen💖 machten wir uns auf dem Weg nach Copacabana. Der Grenzübergang „Casani“ Ausreise Peru, Einreise Bolivien klappte bei uns reibungslos. Mit einem Collectivo (Bus der mehrere Personen mit Ihrem Gepäck transportiert) benötigten wir von der Grenze zur Stadt ca. 20 min. Gegen 17:30 peruanischer Zeit und 18:30 Uhr bolivianischer Zeit trafen wir in Copacabana in unserem Hotel ein. Wir hatten ein Zimmer mit Blick auf dem Lake Titicaca. Wow. Den Sonnenuntergang bekamen wir noch mit.🌅 Von Copacabana selbst haben wir nicht viel gesehen, da wir erst spät ankamen.



Übernachtung im Hotel in Copacabana inkl. Frühstück

Reisebericht

Tag 10 – 02.08.17

Isla del Sol – Zeremonie für „Inti Taita“ (Vater Sonne)

Morgens um 08:30 Uhr legte unser Schiff bei schönsten Sonnenschein zur Sonneninsel oder auch Isla del Sol genannt ab. Laut Inka Mythologie stieg hier der Gott „Wiracocha“ aus den Tiefen des Sees empor und erschuf die Welt, mit der Sonne, dem Mond, den Sternen sowie den ersten Menschen. Weiterhin erhielt hier auf der Insel laut Mythologie der erste Inka König seine Kinder. Bei einer speziellen Zeremonie, werden wir die besondere Kraft dieser Insel (**Sonne = männlicher Anteil** in uns) erleben und gemeinsam mit den Kräften der Natur zelebrieren. Da wir ganz hinten saßen, konnte ich raus gehen und wunderbare Fotos von der 1,5 Std. Schifffahrt machen. 😊👤👤 Die Boote werden von jungen Burschen ganz locker mit dem Fuß gesteuert. 🧘🏻 Angekommen wurden erstmal Gepäckträger organisiert und gefragt, wo sich unser traditionelles Haus auf der steilen langen Insel befindet. Reges Diskutieren folgte 😊 Dann machten wir uns auf zum Aufstieg. Junge Junge war das anstrengend. Bei 4.100m über dem Meeresspiegel, strahlenden Sonnenschein. Dank Puma und Kondor, die uns hochtrugen und den geliebten Coca Blätter 🌿 schafften wir den Aufstieg. Aber wir waren noch nicht da. Das Haus lag auf der anderen Seite der Insel. Also disponierten wir um. Erst die Zeremonie zu Ehren Vater Sonne inkl. Sonnenuntergang und danach einchecken und Abendessen. Dieser ereignisreicher Tag war lang, anstrengend aber wir wurden mit Energie beschenkt. 🙏❤️🌈



Übernachtung „Traditional“ auf der Isla del Sol inkl. Frühstück

Reisebericht

Tag 11 - 03.08.17

Isla de luna – Zeremonie für „Quilla“ (Großmutter Mond)

Heute war 5:30 Uhr aufstehen angesagt, da wir auf der Sonneninsel natürlich auch den Sonnenaufgang miterleben wollten. Für die Anden Menschen ist die Sonne die Quelle allen Lebens und mit besonderer Heilungsenergie verbunden. Nach einen kurzen steilen Aufstieg in Dunkelheit erreichten wir den Gipfel. Ab 7 Uhr zeigte sich so langsam Vater Sonne. Wow was für ein Licht und Stimmung auf dem Gipfel herrschte, den wir erklommen sind, während Vater Sonne sich uns in seiner Schönheit zeigte. 😊 Zurück gab es ein ausgiebiges Frühstück und Relaxen auf dem Balkon bis uns der Wirt vom Haus mit der gesamten Familie zur Mondinsel fuhr, Isla de Luna. Auf der Insel verbrachten wir den ganzen Nachmittag. Für führten zu Ehren - Großmutter Mond - unserer Weiblichkeit - unserer Power und - unserer Sexualität eine Despachozeremonie durch. Danach ging es zum Mondtempel – auf der anderen Seite der Insel. Dazu durften wir wieder den Gipfel erklimmen, um danach wieder runter zu laufen, wo sich der Mondtempel befand. Und nochmal den Gipfel erklimmen, um auf der anderen Seite der Insel wieder auf das Boot zu gehen. Alle Anstrengungen haben sich gelohnt. 😊 Für uns hat die Mondinsel die Form einer liegenden Frau, aber laut den Gelehrten ist die Form eine Schlange 🐍 Zurückgekehrt zur Sonneninsel besuchte ich dann noch den Sonnentempel.



Übernachtung „Traditional“ auf der Isla del Sol inkl. Frühstück

Reisebericht

Tag 12 - 04.08.17

Isla del Sol – Copacabana – Puno

Heute an unserem letzten Tag war 5 Uhr aufstehen angesagt, da unser Privatboot uns um 6 Uhr rüber nach Copacabana fahren sollte. "Sollte" da wir erst gegen 6:45 Uhr loskamen und zwar mit einer kleinen Nussschale und diese brachte uns aber nur zum gegenüberliegenden Festland. Von dort aus ging es mit einem Collectivo nach Copacabana weiter zum Grenzübergang. Heute war kein Durchkommen in Copacabana. Ein großes Fest war angesagt. Die bolivianische Seite zur Ausreise machte erst um 8 Uhr auf. Wir durften 30 min warten. Dann gingen wir rüber zur peruanischen Seite und mussten wieder 30 min warten, da wir 1 Stunde gewonnen hatten - also bolivianische Zeit 8:30, peruanische Zeit wieder 7:30 Uhr.☺☺☺ Zum Glück schien die Sonne und somit war uns warm. Nach erfolgreicher Einreise ging es mit unserem Fahrer Alfredo zu unserem letzten Platz Amaru Muru 🌀. Wow, wie beeindruckend, energetisierend ... ein Dimensionstor. Zu Ehren dieses Kraftplatzes zelebrierten wir unsere auf dieser Reise letzte Zeremonie.💚 Morgen geht es dann von Puno zum Airport Juliaca und von Juliaca mit dem Flieger nach Lima und am Abend ab 20 Uhr weiter nach Düsseldorf.



Übernachtung im **Hotel** in **Puno** inkl. Frühstück

Reisebericht

Tag 13 - 05.08.17

Puno - Juliaca - Rückflug

Nach einem gemeinsamen Frühstück im Hotel erfolgte unser Transfer zum Flughafen Juliaca. Wir machten noch einen Abstecher zu der Grabstätte der Inka-Könige „Sillustani“. Anbei die letzten Eindrücke von Puno und von unserer nun wirklich letzten Besichtigung.

😊 Um 13:25 Uhr geht unser Flug von Juliaca nach Lima.

Es war eine atemberaubende energiegeladene Reise mit vielen neuen Erfahrungen, ganz viel Liebe und tollen neuen und alten Begegnungen. Sowohl im heiligen Tal als auch am/auf dem Lake Titicaca sind die Menschen so herzoffen, freundlich ... einfach einmalig. 🧘💚💧💚🧘

